

Autounfall - und jetzt?

Beitrag von „klöni“ vom 28. November 2008 19:50

Hallo zusammen,

Frage an alle Unfall-Erfahrenen unter euch:

der Schock sitzt noch. Das, was ich immer so schön verdrängt hatte als Langstreckenpendlerin, ist nun heute doch eingetroffen. Autounfall auf dem Nachhauseweg. Nix schlimmes, aber trotzdem gab's halt nen Knall, zwei Autos prallen aufeinander und man selbst sitzt drin. Peng.

Ich will nicht allzu sehr ins Detail gehen, sonst reg ich mich wieder über diese Vollidiotin am Steuer vor mir auf, die irgendwie gar keine Peilung hatte, wahrscheinlich unter Valium stand, und nach dem von IHR verschuldeten Unfall wagte, MIR ins Gesicht zu sagen, ich soll mal jetzt nicht unhöflich werden, ich sei Lehrerin von Beruf? Ach so, na typisch!!! Schreikampfkotz....(warum gibts in diesem Forum eigentlich keinen Kotz-Smilie???)

Sorry, ich mach mal nen Punkt:

Also, Autobahnausfahrt an der roten Ampel, leichte Steigung. Ich steh mit meinem Auto 2 Meter hinter dieser Knallkuh und warte. Da sehe ich plötzlich, wie die nach hinten kullert, dachte, na gleich wird sie ja bremsen, aber nein, noch 50 cm, sie kullert weiter, ich werd panisch, 40cm, schrei, ich hupe 1x, immer noch nix, 2x, 30cm, haaaaaa, 3x,4x, Jesus hilf mir, 20cm, 5x,6x, huuuuup, peng!

Genau so war's und so hab ich's später auch der Polizei erzählt.

Wir biegen also auf den nächsten Parkplatz. Ihre erste Frage (umnebelter Blick): Wie komm ich denn jetzt schnellstens in die Altstadt? Ich: Entschuldigung, das ist mir ehrlich gesagt VÖLLIG SCHEISS-E-GAL, Sie haben mir gerade ne Delle ins Auto gerammt. Sie (immer noch so als sei sie vom anderen Stern): Ach, wie jetzt? Jetzt werden Siemalnicht s.o.....

Kurzum: Kaum war die Polizei vor Ort (dauerte 45 Minuten!) leugnete sie den gesamten Tathergang, behauptete frecherweise, ich sei ihr hinten reingefahren, hätte mir dreisterweise noch erlaubt dabei 1x zu hupen.

Es steht also Aussage gegen Aussage. Zeugen gabs zwar noch und nöcher, doch keiner fuhr mit auf den Parkplatz, ich stand zu sehr unter Schock, als dass ich mir ein Kennzeichen gemerkt hätte....

Gut, der Schaden beläuft sich auf ein zerquetschtes Nummerschild und eine zerbrochene Halterung. Trotzdem kommt mir diese dreiste Lügnerin und hirnamputierte Geisterfahrerin und umnächtigte Sumpfkuh nicht so einfach davon, die mach ich fertig!! Sowas darf doch gar nicht auf den Straßen fahren!!

So, wie gehe ich jetzt als nächstes vor? Wegen der Versicherung, usw. (Sie weigerte sich übrigens standhaft, mir ihre Versicherung zu nennen.)

Freund und ich sind beide unfallunerfahren, auch habe ich keine Juristen oder Taxifahrer unter meinen Freunden.

Der erste Weg führt mich dann Montag in die Werkstatt und dann?? Wie stell ich sicher, dass die zahlt?

Kann ich die Frau noch überführen??

Ich hatte den Eindruck, die Polizisten glaubten mir, machten mir jedoch keine großen Hoffnungen, sondern meinten, dass die Geschädigte, also ich, wohl für die Kosten der Reparatur selbst aufkommen muss...

Also mir geht's auch darum, dieser Tante einen Denkzettel zu verpassen. Die lernt sonst nichts. Die muss irgendwie spüren, dass sie nicht ins Auto geschweige denn auf die Straße geschweige denn auf die Autobahn gehört. Die reißt sonst noch andere ins Unglück. Und wer weiß, was dann passiert?? Die muss raus aus dem Auto und runter von der Straße!!! Manche haben halt kein Talent zum Autofahren und werden auch nie haben.

So, hoffe, dass ist jetzt nicht allzu umfangreich geworden.

Wie sieht ihr den Fall?

Noch unter Schock, 

klöni